

Fußball verbindet beim Inklusions-Cup in Kollnburg

Teams aus ganz Bayern kämpften auf dem Sportgelände des SV Kollnburg um Tore, Spaß und gemeinsame Erlebnisse

Von Evelyne Wittenzellner

Kollnburg. Am vergangenen Samstagnachmittag ist auf dem Sportgelände des SV Kollnburg der inzwischen 4. Schub-Inklusions-Cup durchgeführt worden. Mehr als 60 Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit und ohne Handicap waren in Teams aus ganz Bayern angereist, um im sportlichen und fairen Miteinander zu kicken und damit ein starkes Zeichen für gelebte Inklusion zu setzen.

Nicht nur auf dem Spielfeld herrschte bei strahlendem Sonnenschein eine hervorragende Stimmung, auch das abwechslungsreiche Rahmenprogramm kam bei Teilnehmern und Gästen hervorragend an. Stets beliebt ist das riesengroße „Soccer-Darts“, und auch die Tombola bietet immer Spannung. Ständig umlagert war das große Kuchen-Büfett, bestückt mit Torten, Kuchen und kleinen Gebäckstücken aus der Backstube des Ferrerhofs.

Auf dem Spielfeld kämpften die Teams in spannenden Duells um die besten Platzierungen. Am Ende durfte sich der 1. FC Nürnberg den Siegerpokal sichern, gefolgt von den Sturmkickern auf Platz 2 und Espanol München auf Rang 3. Weitere Platzierungen: auf Platz vier der TSV Metten, auf Platz 5 die SG Inka United 2 und auf Platz sechs die SG Inka United 1. Die beiden Spielgemeinschaften setzten sich zusammen aus Spielern der Lebenshilfe Regen und des SV Kollnburg, die auch regelmäßig beim inklusiven „Gaudi-Kick“ in Kollnburg trainieren.



Die Teilnehmer des Turniers mit der Siegermannschaft Nürnberg (in Rot in der Mitte); auf der linken Seite von links Moderator Rudi Hofbauer, Landrat Ronny Raith, Zweite Vorsitzende Ramona Stöger und Vorsitzender Florian Hacker der Sparte „Soziales Engagement im SV Kollnburg“, dahinter die Vorstandschaft des SV und VdK-Kreisgeschäftsführer Helmut Plenk, davor zwei Rolli-Cam-Fahrer.

– Fotos: Evelyne Wittenzellner



Die Sturmkicker im Duell mit der Lebenshilfe Regen (blau), kontrolliert von Schiedsrichter Ronny Raith.

Auch die Ehrengäste ließen sich von der Idee der Inklusionsspiele mitreißen und zeigten sich beeindruckt: Bundeslandwirtschaftsminister Alois Rainer bereute es nicht, gekommen zu sein. Landrat Ronny Raith engagierte sich als kompetenter Schiedsrichter,

nachdem er bereits beim letzten Inklusions-Cup das erste Spiel angepiffen hatte. Treue Gäste waren auch diesmal Bürgermeister Herbert Preuß und VdK-Kreisgeschäftsführer Helmut Plenk, ebenso Rainer Hoffmann von der Fidel Schub GmbH und Stefan



Bundeslandwirtschaftsminister Alois Rainer (links) begrüßte alle Teilnehmer und Zuschauer des Turniers.

Hofbauer als Behindertenbeauftragter der Straubing Tigers. Alle lobten das große Engagement der Organisatoren und die besondere Atmosphäre des Turniers.

Bei der Siegerehrung waren alle Teilnehmer Gewinner, denn nicht

der Sieg ist Trumpf, sondern allein das Spiel und die gemeinsame Freude daran. Deshalb erhielten alle Teilnehmer eine handgefertigte Holz-Medaille sowie eine Edelstahl-Tasse als Erinnerung an einen unvergesslichen Tag. Die Siegerehrung wurde umrahmt

von der Live-Musik der „Bavarian Tigers“.

Ein besonderes Highlight war die „Rolli-Cam“, mit der drei Fotografen zahlreiche emotionale Momente des Turniers einfingen. Rudi Hofbauer begleitete als DJ und Stadionsprecher die Spiele mit Informationen, Musik und flotten Sprüchen, und übernahm auch die Ziehung der Tombola-Preise.

Veranstaltet wurde der Cup von der Sparte „Soziales Engagement“ im SV Kollnburg in Kooperation mit der Schub GmbH und Co. KG. Und das Fazit: Es war erneut ein Fest des Sports, das eindrucksvoll bewiesen hat, wie einfach Inklusion gelingen kann, wenn Menschen mit Begeisterung und Herzblut zusammenkommen.